



Das allgemeine Betreuungskonzept vom Haus am Wald

Definition:

Um den Bedürfnissen unserer Bewohner gerecht zu werden, bieten wir ein umfangreiches Betreuungs- und Beschäftigungsangebot an.

Es ist unterteilt in unterschiedliche Konzepte:

- Allgemeines Betreuungskonzept
- spezielles Betreuungskonzept „Weltenbummler“
- Betreuungskonzept für zusätzliches Betreuungspersonal nach § 87 b

Ziel:

- den Bewohnern ein „Zuhausegefühl“ vermitteln
- ein geregelter Tagesablauf ist gewährleistet
- die Würde des Menschen zu respektieren und zu erhalten
- vorhandene Ressourcen / Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern
- einer Isolierung / Vereinsamung vorzubeugen
- regelmäßige Beschäftigung / Betreuung ist gewährleistet

Mitgeltende Unterlagen:

- die Mitarbeiter arbeiten aktiv mit der Pflegeplanung, hier insbesondere die Biographie, das Einzugsmanagement „Ernährung“ und „Betreuung“ und dem Leistungsnachweis „soziale Betreuung“

Mit folgenden Werten und Maßnahmen gelingt es uns, unsere Ziele umzusetzen:

1. Privatatmosphäre:

- unser Ziel ist es, die Privatheit zu sichern
- die private Atmosphäre wird von allen Mitarbeitern respektiert und akzeptiert
- jeder Bewohner kann sein Zimmer so gestalten wie er möchte
- Diskretion im Umgang mit den individuellen Daten sind für uns alle selbstverständlich

2. Unabhängigkeit:

- jeder Bewohner soll so eigenständig wie möglich bei uns wohnen
- wir akzeptieren die Selbstbestimmtheit eines Einzelnen
- innerhalb und außerhalb des Hauses gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich zurückzuziehen

3. Mitgestaltung des Betreuungsangebotes:

- jeder Bewohner erhält bei Aufnahme einen Fragebogen zur Betreuung, dieser wird nach Einzug von Seiten des Betreuungspersonals besprochen. Anregungen werden aufgenommen, Wünsche nach Möglichkeit mit einbezogen
- ca. 1x im Jahr befragen wir unsere Bewohner, ob sich an ihren Betreuungswünschen etwas geändert hat
- Ideen und Anregungen zu dem laufenden Programm werden grundsätzlich begrüßt
- wir orientieren uns an der Normalität, wie es der Bewohner von früher gewohnt ist. Wir verzichten bewusst auf moderne Erneuerungen, welche der Bewohner von Haus aus nicht kennen

4. Essen und Trinken

- schon bei Einzug werden die Ernährungsgewohnheiten mit Hilfe eines Fragebogens abgefragt
- die Mahlzeiten werden zu festen Zeitkorridoren eingenommen
- individuell kann ein Bewohner die Mahlzeiten aber zu anderen Zeiten zu sich nehmen
- die Bewohner können frei entscheiden, wo sie die Mahlzeiten einnehmen möchten im Saal, wo immer Personal anwesend ist, im Zimmer oder bei gutem Wetter im Garten
- die Bewohner bekommen die Unterstützung, die sie benötigen

5. **Betreuungsangebote durch hauseigenes Personal:**

Zeitungsrunde

- aus den Tageszeitungen der vergangenen Tage werden aktuelle Nachrichten vorgelesen und diskutiert
- die vorgetragenen Berichte richten sich nach den Wünschen der Bewohner

Chorgruppe

- alle Bewohner bekommen hier die Möglichkeit, ihr musikalisches Talent einzupflegen
- zu besonderen Anlässen werden Lieder geprobt und vorgetragen
- Bewohner, welche ein Instrument spielen können, haben die Möglichkeit, dieses hier mit einzubringen

Gesellschaftsspiele

- hier verwenden wir gern die bekannten Gesellschaftsspiele. Besonders beliebt sind:
 - Mensch ärgere Dich nicht
 - Elfer raus
 - Bingo – bei Bingo erleben wir oft einen geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Gewinner bekommen eine kleine Überraschung, Verlierer einen Trostpreis

Bewegungsförderung

- zur Förderung der Mobilität und Erhaltung der Ressourcen / Fähigkeiten im Bewegungsablauf bieten wir leichte Bewegungsübungen an
- dieses dient der Sturzprävention
- wir fördern den Muskelaufbau, bzw. den Erhalt der Muskulatur
- in kleinen Gruppen bieten wir Spaziergänge durch unser Dorf an

Backen, brutzeln oder kochen

- in Absprache mit den Bewohnern erstellen wir hier leckere Köstlichkeiten, die dann in der jeweiligen Gruppe verspeist werden können
- hier legen wir uns bewusst nicht fest, ob wir backen, brutzeln oder kochen – dieses wird immer wieder aufs Neue mit der Gruppe entschieden
- die verschiedenen Aromen stärken die Sinne und regen den Appetit an

Gedächtnistraining

- mit gezielten Fragen und Antwort – Spielen kommen wir dem Gedächtnistraining nach
- hiermit geben wir unseren Bewohnern die Möglichkeit, ihr Gedächtnis fit zu halten

Männerstammtisch

- um der Minderzahl der Männer gerecht zu werden, haben wir diesen Stammtisch eingeführt
- es gibt die Möglichkeit Kaffee, Tee oder Bier zu sich zu nehmen
- in entspannter Atmosphäre wird geklönt und die wichtigen Themen der Welt werden analysiert – besonders das Sportgeschehen ist interessant
- das weitere Angebot richtet sich nach der jeweiligen Gruppe

Kreatives gestalten:

- basteln in jeder Form, unter Berücksichtigung der Jahreszeiten wird hier angeboten
- dieses dient der Fingerfertigkeit, um die Motorik weitestgehend zu erhalten oder zu fördern
- die gefertigten Teile werden innerhalb des Hauses zu Dekorationszwecken verwendet, - auf Wunsch kann der Bewohner diese auch behalten

6. **Einzelbetreuung**

- diese wird angewendet, wenn die Bewohner das Zimmer nicht mehr verlassen können
- oder sie durch Krankheit vorübergehend ans Zimmer gebunden sind
- hier kommen folgende Angebote zum tragen:
 - 10 Minuten Aktivierung
 - basale Stimulation
 - meditative Musik in Anwesenheit einer Betreuungskraft
 - Vorlesen, je nach dem Bedürfnis des Bewohners
 - Gesprächsführung
 - Aromatherapie

7. Fernsehangebote mit und ohne DVD

- im Saal haben wir einen großen Flachbildschirmfernseher, hier können unsere Bewohner in geselliger Runde gemeinsam fern sehen
- neben dem alltäglichen Fernsehprogramm, bietet sich so auch die Möglichkeit DVD's anzusehen
 - diese werden in Absprache mit den Bewohnern vom Betreuungspersonal besorgt (z.B. alte Heimatfilme, die nicht mehr oft im alltäglichen Fernsehen gezeigt werden)

8. Ausflüge und externe Veranstaltungen

- 1x im Jahr besuchen wir eine Theatervorstellung in der näheren Umgebung
- zum Erntedankfest gibt es in Nottensdorf einen Ernteumzug, diesen besuchen wir und bestaunen die geschmückten Wagen
- im Rahmen unserer Möglichkeiten und je nach Wetter bieten wir Ausflüge in kleinen Bewohnergruppen an
- die Ausflüge gehen in die nahe Umgebung, z.B. an die Elbe „Pötte gucken“, - ins alte Land, Butterkuchen essen oder auch einmal an den Neukloster See zum Eis essen
- wir bitten um Beachtung, dass hierfür ein Obolus entrichtet werden muss
- zu erwähnen ist, dass gerade für diese Veranstaltungen unsere Mitarbeiter einen hohen ehrenamtlichen Einsatz bringen, anders wären uns solche Aktivitäten nicht möglich

9. individuelle Feste im Haus am Wald

- alle 2 Monate feiern wir mit den Bewohnern, die in dem Zeitraum ihren Ehrentag hatten, Geburtstag bei Kaffee und Kuchen an festlich gedeckter Tafel im blauen Salon
- jeder Bewohner erhält zu seinem Ehrentag eine würdige Überraschung
- 1x monatlich findet ein Überraschungssonntag statt – das Programm wird individuell gestaltet
- um unseren Bewohnern eine jahreszeitliche Struktur zu geben, bieten wir folgende Feste an:
 - Karneval
 - rund um Ostern
 - Sommerfest mit Angehörigen
 - Erntedank oder Oktoberfest
 - traditionelles Waffelbacken zum 1. Advent
 - gemeinsame Feier zu Heilig Abend
 - ☆ die Mitarbeiter gestalten in Eigenregie, mit hohem ehrenamtlichen Einsatz diesen Tag
 - ☆ Angehörige unsere Bewohner werden zu der gemeinsamen Feier eingeladen
 - ☆ gegen 11,15 Uhr beginnt es mit einer Christmette durch die ev. Kirchengemeinde
 - ☆ anschließend gemeinsames Mittagessen und Festprogramm
 - ☆ es schließt mit einem Kaffeetrinken mit leckeren Weihnachtstorten ab
 - ☆ Bewohner, welche nicht teilnehmen können oder möchten, werden anschließend von den Mitarbeitern unter der Gitarrenbegleitung der Heimleitung im Zimmer besucht

10. Seelsorge

- ✦ wir arbeiten eng mit der Kirchengemeinde zusammen
- ✦ einmal in der Woche bieten wir Themen an, die mit der Bibel im Zusammenhang stehen – hier gibt es die Möglichkeit sich auszutauschen
- ✦ an jedem 2. Freitag im Monat findet die Andacht in unserem Speisesaal statt. Hier haben auch die Angehörigen und die Nottensdorfer Bürger die Möglichkeit an der Andacht teilzunehmen
- ✦ auf Wunsch wird die Seelsorge auch individuell für einen Bewohner vermittelt

11. Sterbebegleitung

- der letzte gemeinsame Lebensweg mit unseren Bewohnern liegt uns sehr am Herzen
- schon bei Einzug hinterfragen wir die Wünsche in der Sterbephase, um den Bewohner später so individuell wie möglich begleiten zu können
- unser Ziel ist es hier, Wärme und Geborgenheit zu vermitteln
- wir lassen meditative Musik im Hintergrund spielen und versuchen so oft wie möglich, dem Bewohner nah zu sein, wenn er es möchte beten wir zusammen
- auf Wunsch begleitet die Buxtehuder Hospizgruppe unsere Bewohner. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind uns eine wertvolle Unterstützung in der Abschiedsphase
- Angehörige werden nach Möglichkeit mit einbezogen
- wir bieten den Angehörigen Gespräche zur eigenen Entlastung an

12. externe Anbieter / Kooperation

- um eine möglichst großgefächerte Betreuung zu bieten, arbeiten wir auch mit externen Gruppen zusammen
- die Hundeschule aus Kakerbeck kommt uns 3-4 mal im Jahr besuchen.
 - Die Hunde führen kleine und größere Kunststücke vor und lassen sich anschließend mit Leckerlies von unseren Bewohnern versorgen
 - anschließend werden auch Bewohner im Zimmer besucht, die nicht an der Vorführung teilnehmen können
 - gemeinsam mit den Frauchen und Herrchen gibt es zum Abschluss Kaffee und Kuchen
- jede Woche, außer wenn die Andacht im Haus stattfindet wird Gymnastik mit Musik durch eine externe Mitarbeiterin angeboten
 - sie ist uns eine wertvolle Unterstützung, um die Beweglichkeit unserer Bewohner so lange wie möglich zu erhalten
 - die Gymnastik dient der Sturzprävention, und der Förderung oder Erhaltung des Muskelaufbaus
- Kindergärten der Umgebung
 - zu besonderen Anlässen kommen Kindergruppen ins Haus und singen den Bewohnern etwas vor
 - wir sind dabei, diese Besuche noch auszubauen, da Kinder, wie auch Tiere die Welt der Bewohner besonders bereichern
- zu Festen und anderen Gelegenheiten bekommen wir Unterstützung von diversen Musikern

13. Fort- und Weiterbildung

- unsere Betreuungsmitarbeiter bekommen regelmäßig die Möglichkeit, an Schulungen zu den Themen Betreuung und / oder Beschäftigung teilzunehmen
- wir bieten auch inhouse Schulungen an, wo sich alle Mitarbeiter untereinander über Beschäftigung und Betreuung informieren, austauschen und weiterbilden können
- Fachzeitschriften und Fachliteratur stehen den Mitarbeitern kontinuierlich zur Verfügung

Das allgemeine Betreuungskonzept wurde erstmalig fertig erstellt im Oktober 2010